

Brandenburg ist erneut nicht zu stoppen

CROSSLAUF Ex-Emdersiegt am Kieselsee

Der TuS Norderney war mit 20 Kindern in Marienhaf zu Gast.

MARIENHAFE/TG – Rundum zufrieden waren die Organisatoren des SV Fortuna 70 Wirdum mit dem Ablauf des von ihrem Verein veranstalteten Crosslaufs rund um den Tjücher Kieselsee. „160 Läuferinnen und Läufer im Ziel ist die vierbeste Teilnehmerzahl aller bisherigen Veranstaltungen“, hat Organisationsleiter Frank Fengkohl ermittelt. Ganz besonders freuten sich die Wirtu-

mer über die große Beteiligung bei den Schülern. Große Gruppen der Vereine Blau-Weiß Borssum und TuS Norderney sowie der benachbarten Schulen aus dem Brookmerland rannten um den Kieselsee.

Der stürmische und böige Wind störte die Kinder anscheinend nicht. Nur die Absperrbänder konnten kaum befestigt werden. Mit 20 kleinen Nachwuchsläufern war Übungsleiterin Christine Kollmann von Norderney ins Brookmerland gekommen. „Das ist nicht so weit, wir sind schnell an der Fähre. Die Kinder haben ihren Spaß



Ein ehemaliger Emdersiegt erneut. Lennart Brandenburg (Nummer 191), der schon in Hesel nicht zu schlagen war, machte am Kieselsee das Rennen. Neben ihm der spätere Dritte Michael Klus-Brauner (185) sowie der Zweitplatzierte Malik Lübben (220).

an der Bewegung. Sieben Mamas und Papas helfen mit.“ Die Ergebnisse waren nur zweit-rangig.

Sehr gute Leistungen zeigten schon die jüngsten Aktiven. Über 800 Meter war Elin Helmer (Fortuna 70 Wirdum) nicht zu schlagen. Sie war nach 3:54 Minuten als Erste im Ziel. In guter Form präsentierte sich einmal mehr auch Talea Pflüger, die für die 1250 Meter lange Distanz nur 5:08 Minuten benötigte.

Gleich mehrere Altersklassensiege feierte der Borssumer Nachwuchs. Herausragend waren dabei die Zeiten für Tjaard Groenewold (M 11; 7:55 Min.) und Tizian Mustert (M12; 7:45 Min.) über 1900 Meter. Die guten Borssumer Resultate rundete Markus Melles mit seinem Sieg in 13:08 Minuten über 3200 Meter ab.

Die meisten Erwachsenen hatten sich für den Hauptlauf über 4800 Meter entschieden.

Dabei musste die Strecke insgesamt dreimal absolviert werden. Der in Emden groß gewordene Lennart Brandenburg aus Heidelberg war wie am vorigen Wochenende beim Ostfrieslandcross in Hesel auch rund um den Tjücher Kieselsee nicht zu schlagen. Schon nach knapp einem Kilometer am Ende des schwierigen Teilstücks über die Wiese war er der Konkurrenz weit enteilt.

Interessanter für die Zuschauer war der Kampf um den zweiten Platz. Malik Lübben (Emden) verfolgte Michael Klus-Brauner (MTV Aurich) zwei Runden lang. „Ich wollte an Michael dranbleiben“, äußerte Lübben sich nach dem Rennen. In der dritten Runde konnte er sich dann absetzen und wurde hinter Lennart Brandenburg (17:02 Minuten) Zweiter in 19:04 Minuten vor Klus-Brauner (19:20).

Sieger Brandenburg hatte absolut keine Probleme mit

dem schwer zu laufenden Streckenabschnitt über die Wiese: „Da konnte ich weit über das Feld schauen, der Untergrund war für mich kein Problem.“ Der Heidelberger feierte in der letzten Woche den Geburtstag seiner in Emden wohnenden Mutter und reist am heutigen Montag wieder zurück an den Neckar. Zum Laufen sei er erst spät mit 26 Jahren gekommen, erzählte Lennart Brandenburg nach dem Zieleinlauf, zunächst um den Kopf frei zu bekommen, inzwischen aber nach Trainingsplan und mit einer Laufgruppe. Über seine beiden deutlichen Siege in Ostfriesland wunderte er sich ein wenig: „Meistens ist einer schneller als ich.“

Fast genauso klar wie der Sieger bei den Männern gewann Daniela Behrens vom TV Marienhaf den Wettbewerb der weiblichen Teilnehmer. „Ich habe eine lange Laufpause gemacht, dafür lief es heute

ganz gut“, meinte sie zu ihrem Ergebnis. Sie kam nach 25:13 Minuten ins Ziel, vor Melanie Otte (TSR Olympia Wilhelmshaven; 26:16 Min.) und Anke Griesbach (TV Norden; 26:18). Kurz vor dem Erreichen des Ziels mehrerer Frauen setzte der Regen ein. „Die Bahn wird jetzt glitschig“, hatte die Viertplatzierte Melanie Röben (Fortuna Logabirum; 26:30) festgestellt.

Richtig nass wurde es beim Lauf über 9600 Meter, bei dem 18 Aktive an den Start gingen. Trotz der inzwischen widrigen Wetterbedingungen entschied Daniel Steffens vom Norder TV das Rennen in 39:22 Minuten klar für sich. Zweiter wurde Timo Rosendahl (STEO Emden; 42:09), Dritter Reinhard Ludwig (LG Ostfriesland; 42:37). Als einzige Frau ging Conny Fricke (Pari boy Air Runners) über die lange Distanz an den Start, für sie wurden 55:35 Minuten gemessen.



Erfreuliche Resonanz. Auch bei der weiblichen Jugend gingen zahlreiche Talente über 1900 Meter an den Start. FOTOS: GERKEN

Suurhuser gehen 1:5 unter

SUURHUSEN/JAN – Einen desolaten Auftritt hat Fußball-Ostfrieslandligist Concordia Suurhusen gestern Nachmittag hingelegt. Gegen den SV Ems Jemgum kassierte die Mannschaft von Trainer Wolfgang Niehues eine böse 1:5-Heim-pleite, durch die die Sorgen im Abstiegskampf weiter anwachsen.

„Die Luft wird dünner“, sagte Suurhusens enttäuschter Vorsitzender Bernd Hasbach. Die Partie war schon zum Pausenpfiff entschieden. Denn da hatten Lukas Boomgaarden (22.), Lukas Lüdemann (24.),

Ole Nitters (33.) und Nils van Loh die Gäste im strömenden Regen mit ihren Treffern 4:0 in Führung geschossen.

Nach dem Wechsel setzten die Concorden alles auf eine Karte, waren aber für Konter anfällig. Einen davon schloss Alwin Mühlhena per Kopf mit dem 0:5 ab (69.). David Kloos gelang lediglich der Ehrentreffer (89.).

Suurhusen: Christians, Naber, Lingener, Ukena (39. Lübben), Kruse, Kasten, Kromminga (71. Kolladio), Wolter (63. Thiele), Olk, Thiele (30. Kloos), Janssen.
Tore: 0:1 Boomgaarden (22.), 0:2 Lüdemann (24.), 0:3 Nitters (33.), 0:4 van Loh (37.), 0:5 Mühlhena (69.), 1:5 Kloos (89.).

Keno Buß rettet Norden das verdiente Remis

NIEDERSACHSENLIGA A-Junioren des JfV erkämpfen sich in Lohne 3:3

LOHNE/JAN – Die Remis-Könige haben wieder zugeschlagen – und das zu einem Zeitpunkt, als schon fast niemand mehr damit rechnete: Es lief am Sonnabendnachmittag in Lohne die Nachspielzeit, als Keno Buß den Ball zum 3:3 über die Linie drückte und den A-Junioren des JfV Norden gegen Gastgeber Blau-Weiß einen schwer erkämpften Punkt auf dem Weg zum Klassenerhalt in der Niedersachsenliga rettete. Für die Norder war es bereits das achte

Remis im 15. Saisonspiel.

Nach dem Schlusspfiff waren die Gäste auf Schiedsrichter Sascha Eilers und seine Assistenten nicht gut zu sprechen. „Das Gespann hat uns eindeutig benachteiligt. Unsere Spieler sind zudem beleidigt worden“, berichtete JfV-Trainer Bernd Buß. Nach dem schwachen Auftritt der Vorwoche bei der 1:5-Heim-pleite gegen Heeslingen zeigten die Norder auf dem Lohner Kunstrasen ihr anderes Gesicht. „Jeder hat

für jeden gekämpft“, sagte Buß, dessen Elf zur Pause trotzdem 0:2 hinten lag. Nach dem frühen ersten Gegentor (9. Minute) gelang Lars Hinrichs der vermeintliche Ausgleich, doch der Unparteiische wollte zuvor ein Foul gesehen haben. „Jeder hat gesehen, dass der Torwart vom eigenen Verteidiger behindert wurde“, ärgerte sich Buß.

Ein Freistoßtreffer von Herro Herlyn sorgte spät für Hoffnung aufseiten der unermüdlich rackern den Norder (72.). Nach

Vorbeist von Keno Buß gelang Gabriel Bamezon der Ausgleich (80.), der aber nicht lange Bestand hatte. Lohne antwortete postwendend mit der erneuten Führung (81.), ehe Keno Buß zur Stelle war.

JfV Norden: Jesse Jenssen, Lukas Engelmann, Tammo Büscher (85. Joris Kosin), Frank Til, Finn Rosenboom (89. Ole Kutscher), Keno Hinrichs, Jan-Lasse Carstens, Gabriel Bamezon, Herro Herlyn, Keno Buß, Lars Hinrichs.

Tore: 1:0 Peter Sieve (9.), 2:0 Jan Leiber (45.+2), 2:1 Herro Herlyn (72.), 2:2 Gabriel Bamezon (80.), 3:2 Alexander Landwehr (81.), 3:3 Keno Buß.

Marienhafer festigen mit 7:2-Schützenfest die Tabellenführung

OSTFRIESLANDKLASSE A TuRa fertigt Ihlow nach Rückstand ab – Arle verliert in Burhufe – FC Loquard siegt mit 3:0



Es läuft wie am Schnürchen. Gegen Ihlow setzten die Marienhafer ihren Siegeszug fort. Nach dem 7:2-Sieg beträgt der Vorsprung des Tabellenführers fünf Punkte. FOTO: BRUNS

MARIENHAFE/JAN – TuRa Marienhaf hat die Gunst der Stunde genutzt und seine Tabellenführung in der Staffel I der Fußball-Ostfrieslandklasse A ausgebaut. Während die Partien der Verfolger TuS Esens II beim TuS Großheide und SV Wittmund in Moordorf ausfielen, fertigten die Marienhafer Eintracht Ihlow mit 7:2 ab. Der SV Arle unterlag in Burhufe mit 1:3.

Ostfrieslandklasse A, St. I

BSC Burhufe – SV Arle 3:1 auf dem schlecht zu bespielenden BSC-Platz verteidigten die Arler gut, um mit Kontern für Entlastung zu sorgen. Einen davon nutzte Onno Warners zur Führung (37.). In der Nachspielzeit gelang den Burhafern nach einem Fehler von Michael Bertram der Ausgleich. Der folgende Freistoß landete zunächst am Pfosten, doch Felix Reents drückte den Abpraller über die Linie (45.+2). Auch

den Start in den zweiten Durchgang verschliefen die Gäste. Steffen Siebolds, der gemeinsam mit seinem Zwillingenbruder das Sturmduo bildete, traf (48.). Die Gäste mühten sich zwar redlich um den Ausgleich, Gefahr kam jedoch kaum einmal auf. Sören Post machte mit dem 3:1 alles klar (90.+2).

SV Arle: Rosenboom, Ibben, Wilken (81. H., Freese), Kleen, Bertram (46. M. Erdmann), P. Feith, O. Warners, Lemmer (86. G. Warners), Peters, M. Feith, te Braake,

Tore: 0:1 O. Warners (37.), 1:1 Reents (45.+2), 2:1 S. Siebolds (48.), 3:1 Post (90.+2).

TuRa Marienhaf – Eintracht Ihlow 7:2. Die Marienhafer vergaben schon in der Anfangsphase reihenweise beste Chancen, um plötzlich hinten zu liegen, als Mattes Schmidt für die Gäste traf (15.). Die Antwort folgte aber prompt: Tim Saathoff verwandelte nur 60 Sekunden später einen an ihm selbst verschuldeten Foulelfmeter. „Danach haben wir das Ding souverän

heruntergespielt und auch in der Höhe verdient gewonnen“, sagte TuRa-Trainer Adonis Kabashi.

TuRa: Lottmann, Murra, Saathoff, Roosmann, G. Gummels, M. Müller, H. Gummels (55. Grobbel), Janssen (62. Habben), Gerk (25. Fischer), Rüst, Ulferts.

Tore: 0:1 Schmidt (15.), 1:1 Saathoff (16., Foulelfmeter), 2:1 Rüst (23.), 3:1 Janssen (30.), 3:2 Fröhling (31.), 4:2 Saathoff (43.), 5:2 Fischer (53.), 6:2 Rüst (75.), 7:2 Gerk (88.).

Ostfrieslandklasse A, St. II

FC Loquard – SV Warsingsfehn 3:0. Loquards Vorsprung an der Tabellenspitze beträgt weiter acht Punkte – und dabei hat man auch noch ein Nachholspiel in der Hinterhand. Gegen die Fehntjer besorgte Martin Peters schon in der dritten Minute das 1:0. Kai Tammeus (35.) und Heiko Baummann (90.+1) erhöhten.

FCL: Meinen, F. Harberts, L. Harberts, Peters, Artmann (72. Baummann), Tammeus, Mudder, Zeiss, Janssen, Ackermann, Fricke (79. Weets).

Tore: 1:0 Peters (3.), 2:0 Tammeus (35.), 3:0 Baummann (90.+1).